

Gratulation

Gratulation zur diamantenen Hochzeit

Am 4. Juni 2026 feiern Gritli und Peter Lemm-Dachauer aus Fideris ihren 60. Hochzeitstag.

Wir wünschen euch viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.
Eure Kinder mit Familien



Prättigau

Film über Burg Castels

Die Burg Castels bei Putz im Prättigau zählt zu den bedeutendsten historischen Anlagen Graubündens.

Wann sie erbaut wurde, ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Mehrere Theorien beschäftigen sich mit ihren Ursprüngen, sicher ist jedoch, dass die Burg bereits 1338 bestand. Ein rund 14-minütiger Dokumentarfilm beleuchtet die Geschichte der Anlage, archäologische Ausgrabungen und bedeutende Funde. Zudem werden die Bauweise, Rekonstruktionen, die Freiherren von Aspermont, die Habsburgerzeit, kriegerische Ereignisse sowie die spätere Nutzung als Gefängnis und Waffenlager vorgestellt. Heute ist die Burg ein beliebtes Ausflugsziel. Die Doku finden Sie auf punth.ch.

Text/Foto: cim



Prättigau

Kulturstammtisch zu Gast im Kulturhuus

Nur wenige Tage vor der offiziellen Eröffnung vom 4. bis 7. Juni 2026 bot der Kulturstammtisch Prättigau seinen Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, das neue Kulturhuus Klosters kennenzulernen. Unter dem Motto «Kultur verbindet» standen dabei nicht nur die neuen Räumlichkeiten im Mittelpunkt, sondern auch die vielfältigen kulturellen Verbindungen innerhalb des Tals und darüber hinaus.

Den Auftakt des vielseitigen Nachmittagsprogramms bildete eine Führung durch das Kulturhuus mit Christof Hegi, Vorstandsmitglied der Kulturgesellschaft Klosters und Präsident der Kulturkommission Prättigau. Der neue Kulturort überzeugte bereits beim ersten Eindruck mit seinem offenen Foyer, dem Gastronomiebereich mit Lounge und Bar sowie der grosszügigen Fensterfront zum ehemaligen Schulhausplatz, welche eine helle und einladende Atmosphäre schafft.

Besonders für Veranstalter interessant sind die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Hauses. Neben einer professionell ausgestatteten Gastronomieküche, die sowohl kleineren Vereinen als auch externen Caterern zahlreiche Möglichkeiten bietet, bildet der Veranstaltungssaal das Herzstück des Kulturhuuses. Mit seiner grossen Bühne, flexiblen Bestuhlung und Platz für bis zu 130 Personen kann er unterschiedlichsten Bedürfnissen angepasst werden. Moderne technische Einrichtungen, darunter die drehbaren Akustikelemente zur optimalen Anpassung der Raumakustik, ermöglichen Veranstaltungen vom Streichquartett über Rockkonzerte bis hin zum Kinobetrieb.

Einen Eindruck davon erhielten die Besucherinnen und Besucher direkt vor Ort. Die Präsentation im neuen Kinosaal zeigte eindrücklich, dass das Prättigau künftig über ein hochprofessionelles Kinoangebot verfügt. Ergänzt wird das Raumangebot durch weitere Nutzungsflächen im Obergeschoss. Ein Billardtisch lädt im Vorraum zum Verweilen ein, während drei helle und grosszügige Räume Infrastruktur für Workspace, Mee-



Gelesen wurde auch noch.

tings, Workshops oder Kunstausstellungen bieten.

Die spürbare Begeisterung vieler Gäste, insbesondere der anwesenden Veranstalterinnen und Veranstalter, führte zu zahlreichen Gesprächen mit Christof Hegi, bevor das Programm in den zweiten Teil überging – die verbindende Kraft von Literatur und Sprache.

Auf der kleinen Bühne im Foyer, die künftig Raum für Begrüssungen, Podien und Vorträge bieten wird, nahmen Domenica Flutsch, Christoph Luzi, Margrith Ladner-Frei und Marietta Kobald Platz. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Autorinnen und Autoren aus Graubünden sind sie in den von Christian Imhof initiierten Sammelbänden «Graubünden schreibt 1» und «Graubünden schreibt 2» vertreten. In zwei Leseblöcken präsentierten sie dem zahlreich erschienenen Publikum Auszüge aus ihren Werken.

Christoph Luzi und Domenica Flutsch schlugen dabei den Bogen zum interdisziplinären Kulturprojekt «Bündner Schätze», welches im Rahmen von «500 Jahre Freistaat Graubünden» entstanden ist. Die vorgestellten Beiträge zeigten eindrücklich, wie vielfältig Kultur verstanden werden kann und wie sie gleichzeitig Menschen, Regionen und Generationen miteinander verbindet. Domenica Flutsch begeisterte zudem mit ihrem preisgekrönten Poetry-Slam-Text «Verwobä und

verfilzt», der das Thema Verbundenheit auf besondere Weise aufgriff.

Einen fließenden Übergang zur Walser-Sprachkultur bildete anschliessend das Werk «Schälleria» von Margrith Ladner-Frei. Das Buch ist ebenfalls Teil der Sammlung der Bündner Schätze und widmet sich der Sprachkultur der Walser, insbesondere der Schierscher und Säawiser aus dem Vorderprättigau. Gemeinsam mit Marietta Kobald führte sie die Zuhörenden durch heitere, poetische und nachdenkliche Texte und zeigte eindrucksvoll, dass Mundart eine wahre Kunst ist.

Die letzten und vielleicht wichtigsten Verbindungen des Nachmittags entstanden schliesslich beim Kulturhengert. Das kulinarische Angebot der Vereinigung «Klosters Pur» – einer Verbindung von Kunstraum im Kulturstall und regionaler Hofladenproduktion rund um Klosters – bot den passenden Rahmen für Begegnungen, Gespräche und die persönlichen Verbindungen.

Der nächste «verbindliche» Termin des Kulturstammtischs Prättigau findet am 29. August 2026 im Kulturhaus Rosengarten in Grusch statt. Anlass ist die Neueröffnung nach dem Umzug des Kleiderfundus. Programminformationen werden über die Kanäle des Kulturbüros Prättigau sowie den abonmierbaren Newsletter «Kulturlupe» veröffentlicht.

Text/Foto: Achim Gansner